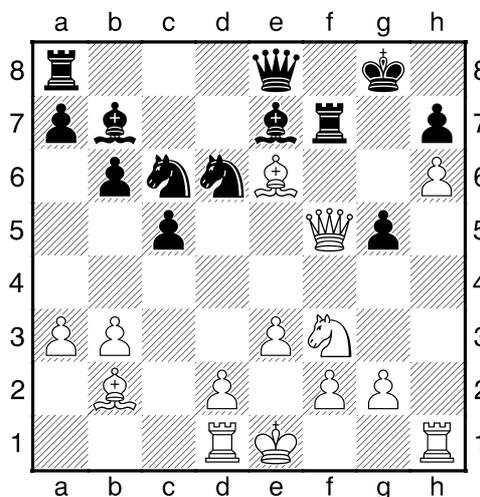


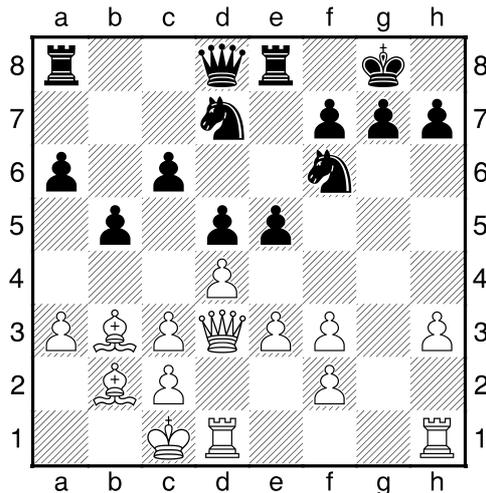
## Kampf um Frauen, Kampf der Frauen

Vor drei Tagen, in der zweiten Runde der gerade stattfindenden Europameisterschaften, kam es zu einer schönen Angriffspartie. Vincent Keymer - Quentin Loiseau, Reykjavik 2021: **1.c4 e6 2.Sf3 Sf6 3.b3 d5 4.Lb2 Le7 5.e3 0–0 6.Sc3 c5 7.cxd5 Sxd5 8.Dc2 Sb4 9.Db1 S8c6 10.a3 Sd5 11.Dc2 b6 12.h4!** „Harry“ ist der Spitzname dieses Bauern. **12.... f5 13.Td1 De8 14.Lc4 Sc7 15.h5 Lb7 16.h6 g5 17.Sb5! Sxb5 18.Lxe6+ Tf7 19.Dxf5 Sbd4** Wirft sich dem langen Läufer in den Weg, wonach Weiß schlicht mit Materialvorteil abwickelt. Auch nach 19... Kf8 20.Sxg5 Lxg5 21.Lxf7 Dxf7 22.Dxg5 wiegen Turm und drei Bauern mehr als zwei Leichtfiguren. Was aber hatte Keymer auf 19.... Sd6 geplant?

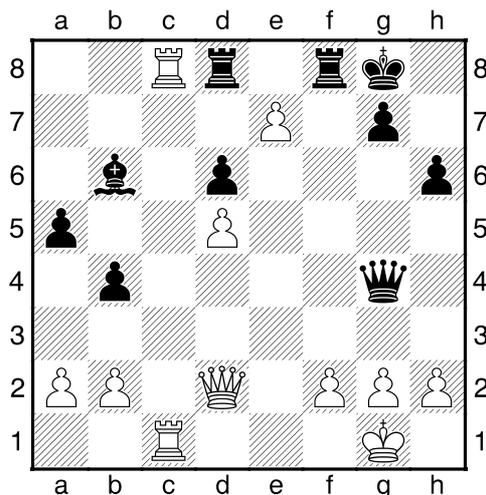


**20.Dg6+!** und auf 20.... hxg6 wie auch 20.... Kf8 jeweils Matt in zwei Zügen! **20.exd4 Sd8 21.Lxf7+ Sxf7 22.0–0** Der König ist evakuiert und der Materialvorteil schlägt schnell durch. **22.... Td8 23.Tfe1 Df8 24.dxc5 Td5 25.De6 Lxc5 26.b4 Ld6 27.Df6 Dxh6 28.Te8+ Lf8 29.Dxh6 Sxh6 30.Tc1 Tf5 31.Tc7** Schwarz gab auf.

Kinderleicht gespielt wirkt diese Partie Keymers, während daneben auf dem Tisch gerade Burchard Brentjes' Buch „Völkerschicksale am Hindukusch. Afghanan, Belutschen, Tadshiken“ (Leipzig 1983) liegt. „Das Miteinander der Völker in Zentralasien war oft ein Gegeneinander, durch Jahrtausende ein endloser Kampf um Boden, Wasser und Frauen“, beginnt Brentjes, der die „Vorgeschichte der Kämpfe unserer Tage“ nachzeichnet und mit der Vision des Nationaldichters Chuschal Chan (1613-1689) von der Einigkeit und gegenseitigen Unterstützung der Völkerstämme schließt. Afghanische Frauen nahmen zum ersten Mal in Turin 2006 an einer Schach-Olympiade teil, Ergebnis eines Kampfes dort: 0:3 gegen sie. In Dresden 2008 spielten die Afghaninnen wieder und verloren sämtliche Mannschaftskämpfe glatt mit 0:4. Khanty-Mansijsk 2010 sah sie nicht am Start, erst 2012 Istanbul wieder. Und dort gelangen endlich zwei Remispartien! Es war im Kampf der dritten Runde gegen die Niederländischen Antillen. Die nervösen, in der Art von Kindern gespielten Partien sind jedoch Meilensteine auf dem Weg des afghanischen Frauenschachs. Somina Hussaini (Afgh) - Arzy Salim-Moussa: Istanbul 2012: **1.d4 d5 2.e3 Sf6 3.Sf3 Lg4 4.h3 Lxf3 5.gxf3 e6 6.Sc3 Lb4 7.a3 Lxc3+ 8.bxc3 0–0 9.Lb2 Te8 10.Lb5 c6 11.La4 b5 12.Dd3? Sbd7? 13.0–0–0? e5? 14.Lb3** Endlich bringt sie den Läufer in Sicherheit. **14.... a6**



**15.e4!** Jetzt versucht sie, dem Läufer eine Perspektive zu verschaffen. **15.... dxe4 16.fxe4 c5 17.Dg3?** Lässt nun wiederum zu, dass er eingemauert wird. **17.... c4 18.Thg1 g6 19.dxe5 Sxe4 20.Dg2 Txe5 21.Td4 Sec5 22.Kb1 cxb3 23.cxb3 Ta7 24.b4 Sa4 25.Td5 Sxb2 26.Kxb2 Te2+ 27.Kc1 De7 28.Df3 Se5?** Schwarz möchte durch Angriff auf die Dame ein Tempo mitnehmen, doch übersieht sie, dass der Springer die e-Linie damit zugleich verstellt. **29.Dxe2 f6 30.Tgd1 Tb7** und remis. Somina Hussaini traut sich nicht zu, die Partie zu gewinnen. Doch mit ihrem Remis schreibt sie Geschichte. Wer war die Erste mit dem Remis, sie oder ihre Mannschaftskameradin am Nebent Brett? Ruedi Bryan - Mursal Faizi (Afgh), Istanbul 2012:  
**1.e4 e5 2.Sc3 Sf6 3.Sf3 Sc6 4.Le2 Lc5 5.0-0 0-0 6.d3 d6 7.Lg5 h6 8.Lxf6 Dxf6 9.Te1 Le6 10.Sb5 a6** Opfer oder Einsteller des Bauern c7? **11.Sxc7 Tac8 12.Sxe6 Dxe6 13.Dd2 Dg6 14.c3 b5 15.d4 exd4 16.cxd4? Lb6?** Ärgerlich, denn 16.... Lb4 war Qualitätsgewinn. **17.d5 Se7 18.e5 Tcd8** Und hier ging 18.... Tc2. **19.Tac1 a5 20.Tc2 Td7 21.Tec1 b4 22.Ld3 f5 23.e6 Tdd8 24.Sh4 Dg4 25.Lxf5? Sxf5** Oder einfach 25... Dxh4. **26.Sxf5 Txf5 27.Tc8 Tff8 28.e7?** Von der Bauerngabe träumt die karibische Spielerin seit einigen Zügen. Das nüchterne **28.Txd8** beließe ihr Kompensation für die Minusfigur.



**28.... Tfe8?** Verliert glatt, dabei war der erste afghanische Frauen-Sieg mit **28.Txc8** zum Greifen nah! **29.exd8D Lxd8 30.T1c6 Dg6 31.g3 Df6 32.Kg2 Tf8 33.Df4 De7** und remis. Weiß sah nach den Aufregungen wohl schon Gespenster, zum Beispiel gewinnt für sie einfach **34.De3**.